RheinlandPfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/6934
VORLAGE

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

5. Februar 2025

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
1134#2025/0001-0301 381.0013	10.12.2024	Max Gieltowski max.gieltowski@mdi.rlp.de	06131 16-3210 06131 16-17-3210

Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien am 23. Januar 2025
TOP 4: Dorf Büros
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/6659 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien am 23. Januar 2025 wurde zu TOP 4 „Dorf Büros" schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien zu übermitteln.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Ebling

Anlage

Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung, digitale Infrastruktur und Medien am 23. Januar 2025
TOP 4: Dorf Büros
Antrag der Fraktion der CDU nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 18/6659 -

Rheinland-Pfalz als Flächenland ist geprägt von Menschen, die zur Arbeit pendeln. Dorf-Büros, die insbesondere in ländlichen Regionen eingerichtet werden, ermöglichen es hier den Beschäftigten wohnortnah zu arbeiten. Die Dorf-Büros leisten damit einen Beitrag für mehr Zeit für Familie, Privatleben und ehrenamtliches Engagement. Damit sind Dorf-Büros für viele ländliche Kommunen eine Chance, die Lebensqualität zu verbessern und die Arbeit zurück ins Dorf zu holen.

Ein Dorf-Büro ist ein Gemeinschaftsbüro, in dem zeitlich flexibel einzelne Arbeitsplätze und Besprechungsräume von jeder und jedem Interessierten angemietet werden können. Das Büro bietet Schreibtische, Stühle, einen Besprechungsraum, ggf. einen Sozialraum und - sehr wichtig: die kommunikationstechnische Infrastruktur und einen anforderungsgerechten Internetzugang.

Die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V. unterstützt die Kommunen bei der Einrichtung von solchen Dorf-Büros mit dem Modellprojekt „Dorf-Büros – Coworking Spaces in Rheinland-Pfalz". Die Unterstützung beinhaltet dabei sowohl fachliche Beratung sowie eine Bezuschussung jeweils in der Entstehungsphase sowie in den ersten drei Betriebsjahren. Gleichzeitig verpflichten sich die Kommunen, die Dorf-Büros danach mindestens zwei weitere Jahre finanziell selbstständig zu betreiben.

Nach Start des erfolgreichen Modellprojekts „Schreibtisch in Prüm" im Jahre 2017, startete in den Jahren 2018/2019 das jetzige erweiterte Modellprojekt. Hierdurch sollen Erkenntnisse darüber gewonnen werden, welche Rolle Coworking Spaces für die kommunale Entwicklung im ländlichen Raum spielen können. Dies umfasst sowohl wirtschaftliche als auch soziale Aspekte sowie die Auswirkungen auf die Gemeinschaft und die regionale Entwicklung.

Insgesamt gibt es nach sechs Wettbewerbsrunden 13 Dorf-Büros. Dem Netzwerk der Dorf-Büros gehören an: Adenau (VG Adenau), Annweiler (VG Annweiler am Trifels),

Bad Dürkheim (Stadt Bad Dürkheim), Buch (VG Kastellaun), Ediger-Eller und Müden (VG Cochem), Elmstein (VG Lambrecht), Horbruch (VG Herrstein-Rhaunen), Katzenelnbogen (VG Aar-Einrich), Kusel (VG Kusel-Altenglan), Prüm (VG Prüm), Stromberg (VG Langenlonsheim-Stromberg) und Wasserbilligerbrück (VG Trier-Land).

Die 13 Dorf-Büros treffen sich regelmäßig mit Vertretern der Entwicklungsagentur zum Austausch über die praktischen Erfahrungen. Die Ergebnisse fließen in die laufende Begleitung und Beratung ein.

Nach Mitteilung der Entwicklungsagentur gibt es im Projekt „Dorf-Büros" verschiedene Betreibermodelle, die in kommunaler Trägerschaft organisiert sind. Kommunen können den Betrieb in Eigenregie oder mit Partnern organisieren. Das können z.B. lokale Unternehmen sein, welche von den Kommunen ausgesucht werden. Vier Dorf-Büros werden mit Partnern betrieben, neun Dorf-Büros werden von der Kommune betrieben.

Die Dorf-Büros sind sehr unterschiedlich und zeigen alle nach einer erwartungsgemäßen Anlaufzeit eine gute Nachfrage. Die Auslastung der Büros liegt nach Auskunft der Entwicklungsagentur bei ca. 50 bis 80 %, wobei die Nutzungszeiten variieren. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt ein Jahr, teilweise sind Nutzerinnen und Nutzer bereits seit mehreren Jahren Mieter eines Schreibtischs im Dorf-Büro.

Das Angebot richtet sich u.a. an Angestellte, Selbstständige, Freiberufler oder Projektteams. Die Gründe, einen Schreibtisch in einem Dorf-Büro zu nutzen, sind dabei ganz unterschiedlich. Die Nutzerinnen und Nutzer sehen unter anderem die Reduzierung von Pendelzeit, die Zeit- und Kostenersparnis, die bessere Vereinbarkeit von Familie, Ehrenamt und Beruf, die erleichterte Trennung von Arbeit und Privatem beim Arbeiten außerhalb der Betriebsstätte und die Nutzung entsprechend ausgestatteter Arbeitsplätze als große Vorteile der Dorf-Büros.

Im Februar 2025 endet die Bewerbungsphase der inzwischen siebten Ausschreibungsrunde. Das weitere Verfahren soll über den Sommer erfolgen, sodass die neuen Dorf-Büros noch 2025 eröffnet werden können.